

Die Goethe-Universität Frankfurt am Main ist mit rund 46.000 Studierenden und rund 4.600 Beschäftigten die größte hessische Universität und ein international renommierter und wichtiger regionaler Arbeitgeber. Sie hat in den vergangenen Jahren einen intensiven hochschulinternen qualitäts- und leistungsorientierten Reformprozess eingeleitet. Im Rahmen der Standort-Neuordnung entsteht die Universität auf einem naturwissenschaftlichen und einem geistes-/sozialwissenschaftlichen Campus vollständig neu mit idealen Forschungs- und Studienbedingungen. Die Goethe-Universität hat als Stiftungsuniversität seit 2008 eine größere Autonomie.

Am **Institut für Mathematik**, Professur für Numerik partieller Differentialgleichungen (Prof. Dr. Bastian von Harrach), des Fachbereichs Informatik und Mathematik der Goethe-Universität Frankfurt am Main ist **zum 01.05.2018** eine Stelle einer/eines

**Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters
(E13 TV-G-U)**

im Arbeitsgebiet „Inverse Probleme“ zunächst für die Dauer von drei Jahren zu besetzen. Es besteht die Möglichkeit die Stelle auf zwei halbe Stellen (jeweils 50% Arbeitszeit) zu teilen.

Aufgabenbereich: Mit der Stelle ist eine Lehrverpflichtung im Umfang von 4 LVS (bzw. 2 LVS bei 50% Arbeitszeit) verbunden. Die Stelle bietet Gelegenheit zur Promotion.

Einstellungsvoraussetzung sind ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium im Bereich der Mathematik auf Masterniveau, Erfahrung in Numerik, sowie sehr gute Kenntnisse der deutschen und der englischen Sprache.

Die Universität tritt für die Gleichberechtigung von Frauen und Männern ein und fordert deshalb nachdrücklich Frauen zur Bewerbung auf. Menschen mit Behinderungen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte **bis zum 31.03.2018** an: Prof. Dr. Bastian von Harrach, Institut für Mathematik, Goethe Universität Frankfurt am Main, vorzugsweise in elektronischer Form per E-Mail an Frau Ines Gries gries@math.uni-frankfurt.de. Über die Berücksichtigung später eingehender Bewerbungen wird nach Sichtung des Bewerberfeldes entschieden.